

## § 7 Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde

### 7.1 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

#### Fachliche Kompetenzen

Ziel eines zukunftsorientierten Geographie und Wirtschaftskunde (GW)-Unterrichts ist es, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe hinsichtlich der Herausforderungen des Globalen Wandels entscheidungs- und handlungsfähig zu machen. Das Lehramtsstudium mit Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde vermittelt Studierenden die für einen solchen Unterricht nötigen Kompetenzen.

Die fachliche Ausbildung umfasst die zentralen Inhalte relevanter Teilgebiete der Geographie und Wirtschaftskunde (unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte sowie der Lehrpläne der Sekundarstufe) und vermittelt deren wesentliche Arbeitsmethoden. Die Prinzipien der naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Forschung (Hypothesenbildung, Planung, Durchführung, Messung, Dokumentation, Analyse, Bewertung, Kommunikation der Ergebnisse) bilden hierfür die Grundlage. Studierende entwickeln darüber hinaus die Fähigkeit, geeignete Informationsquellen zu nutzen, um sich die notwendigen aktuellen Informationen gezielt zu beschaffen, sie kritisch zu werten und sich die für die Unterrichtspraxis erforderlichen Inhalte anzueignen.

Als zukünftige Multiplikator/innen entwickeln die Studierenden grundlegendes Wissen über die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts („Grand Challenges“) und entwickeln Kompetenzen, um über damit in Zusammenhang stehende komplexe Lösungsstrategien kritisch reflektieren zu können. Dies ist schließlich Voraussetzung für die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu mündigen Personen, die selbständig verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen können, die den Ansprüchen einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung für Natur, Gesellschaft und Wirtschaft entsprechen.

#### Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sollen geographische und wirtschaftskundliche Inhalte und Methoden kritisch aufbereiten und diese schülerinnen- und schülerorientiert und anregend vermitteln können. Sie orientieren sich dabei am aktuellen Stand der fachlichen, fachdidaktischen und unterrichtspraktischen Erkenntnisse. Allgemein wird die Umsetzung komplexer und handlungsorientierter Methoden angestrebt, etwa selbstgesteuertes forschendes Lernen bei der Arbeit im Gelände (Exkursionen) oder die Verwendung von Geoinformationstools. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten, um bei der Wahl der Inhalte und Methoden über die statische und isolierte Betrachtungsweise hinauszugehen und Prozesse und Phänomene interdisziplinär, integrativ und in ihrer Dynamik und Wechselwirkung zu erfassen. Nur so kann ein wesentlicher Aspekt der Kompetenz der Synthese als erfüllt betrachtet werden, wobei auch Anwendung und Transfer eine wichtige Rolle spielen. Die Existenz verschiedener interessengeleiteter Wirklichkeiten von der lokalen bis zur globalen Ebene aufzuzeigen, zu vergleichen, zu bewerten und kritisch zu hinterfragen, ist Ziel der Multiperspektivität.

Nur aus dem fundierten Verständnis räumlicher und ökonomischer Prozesse erwachsen schließlich die Möglichkeiten zu kompetenter Kommunikation sowie zu konstruktivem Handeln. Dabei gilt der Grundsatz, die Schüler und Schülerinnen zu mündiger und aktiver gesellschaftlicher Partizipation im Sinne von „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ (BNE) zu befähigen, zu ermutigen und auch anzuhalten. Die Geographie und Wirtschaftskunde positioniert sich damit als Zukunftsfach und leistet einen Beitrag, die Ziele nachhaltiger Entwicklung sowie der Entfaltung möglichst hoher Lebensqualität für alle Menschen in einer lebenswerten Welt von morgen zu erreichen.

### 7.2 Teilungsziffern

- Übung (UE): 12–20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)
- Vorlesung mit Übung (VU): 20
- Exkursion verbunden mit Übung (EU): 12–20 (je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen)
- Proseminar (PS): 15–20
- Seminar (SE): 15
- Praktika (PR): 12–20

### 7.3 Pflichtmodule

(I) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 100 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Geographie und Wirtschaftskunde</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Mensch und Umwelt 1</b> Im Sinne nachhaltiger Entwicklung führt die Lehrveranstaltung in die Grundfragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter integrativer Berücksichtigung physisch-geographischer und humangeographischer Zugänge ein.	3	5
b.	<b>VO Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> Die Lehrveranstaltung führt allgemein in die Wirtschaftswissenschaften ein. Ferner stehen Themenkreise zur Regionalpolitik zur Diskussion.	2	5
c.	<b>VO Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik GW</b> In dieser Vorlesung lernen die Studierenden die Grundlagen der Fachdidaktik der Geographie und Wirtschaftskunde in einer Synthese von wissenschaftstheoretischen und unterrichtspraktischen Perspektiven sowie unter spezieller Berücksichtigung der BNE kennen.	2	2,5
	<b>Summe</b>	7	12,5
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können räumliche Strukturen und Prozesse im Sinne nachhaltiger Entwicklung verstehen, verfügen über ein Grundkonzept der Wirtschaftswissenschaften und Regionalpolitik sowie einen Überblick über die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fachdidaktik der Geographie und Wirtschaftskunde.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

2.	<b>Pflichtmodul: Allgemeine Geographie und Wirtschaftskunde 1</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundzüge der Physischen Geographie 1</b> Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Zusammenhänge sowie Theorieperspektiven zwischen Prozessen und Formen aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Hydro-, Boden- und Vegetationsgeographie.	3	5
b.	<b>VO Grundzüge der Humangeographie 1</b> In der Vorlesung werden Inhalte sowie Theorieperspektiven wichtiger Teildisziplinen der Anthropogeographie vermittelt. Grundlegendes Prinzip bildet dabei die Vermittlung räumlicher Differenzierung kultureller Phänomene.	3	5
c.	<b>VO Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> Die Vorlesung führt in die vom Schullehrplan geforderte betriebswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise ein und vertieft die Beziehung zwischen Unternehmung und Umwelt sowie ausgewählte Funktionsbereiche (insbesondere Rechnungswesen und Controlling, Marketing und Organisation).	2	2,5
	<b>Summe</b>	8	12,5
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden erwerben einen vertieften Überblick in die verschiedenen Teilgebiete der Allgemeinen Geographie. Sie verstehen die grundlegenden Prozesse der Naturraumsphären und daraus resultierende Phänomene, sie können humangeographische Theorien, Methoden und Problemstellungen aus der Entwicklung der humangeographischen Teildisziplinen ablei-			

	ten und die Erkenntnisse aus beiden Hauptrichtungen im Sinne eines Mensch-Umwelt-Verständnisses auf konkrete räumliche Problemstellungen anwenden. Ferner erwerben sie grundlegende Kenntnisse aus dem Gebiet der Mikroökonomie.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

3.	<b>Pflichtmodul: Allgemeine Geographie und Wirtschaftskunde 2</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Vertiefende Themen zur Volkswirtschaftslehre</b> Aufbauend auf die grundlegende Einführung (aus Modul 1) werden hier für den Schulunterricht relevante Spezialthemen der Mikro- und Makroökonomie vorgestellt.	2	2,5
b.	<b>Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl aus folgender Liste im Ausmaß von 10 ECTS-AP</b>		
	<b>VO Grundzüge der Humangeographie 2</b> Die Vorlesung vermittelt theoretisch-methodische Grundlagen bzw. Modelle sowie am Beispiel ausgewählter Problemstellungen Kenntnisse zu räumlichen Strukturen, Interaktionen und Prozessen. Dabei wird auf den Inhalten des Moduls 2 aufgebaut.	3	5
	<b>VO Grundzüge der Physischen Geographie 2</b> Auf Modul 2 aufbauend vermittelt diese Lehrveranstaltung weitere Zusammenhänge zwischen Prozessen und Formen aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Hydro-, Boden- und Vegetationsgeographie.	3	5
	<b>UE Übungen zur Humangeographie</b> Die theoretischen Kenntnisse aus dem Modul 2 werden anhand von Übungen im Gelände und im Unterrichtsraum vertieft.	3	5
	<b>UE Übungen zur Physischen Geographie</b> Die Kenntnisse aus dem Modul 2 werden in Gelände-, Labor- und Auswertübungen anhand praktischer Beispiele vertieft.	3	5
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>12,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können humangeographische Theorien, Methoden und Problemstellungen aus der Entwicklung der humangeographischen Teildisziplinen ableiten und auf konkrete räumliche Problemstellungen anwenden. Sie kennen die grundlegenden Prozesse in den Teilgebieten der Geomorphologie, Hydrogeographie sowie Boden- und Vegetationsgeographie und können ihre Zustandsformen exakt ansprechen sowie durch Beobachtung, Erfassung (Kartierung) und Analyse geographische Problemstellung eigenständig bearbeiten. Ferner erwerben sie vertiefende Kenntnisse aus dem Bereich Makroökonomie.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2		

4.	<b>Pflichtmodul: Fachdidaktik</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Grundlagen der Unterrichtsplanung und -gestaltung</b> In dieser Lehrveranstaltung analysieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die fachdidaktischen Grundlagen vielfältiger Unterrichtsplanung und -gestaltung. Vor diesem Hintergrund entwickeln sie selbständig Beispiele für	2	2,5

	schülerinnen- und schüleradequate Lehr- und Lernprozesse im Fach Geographie und Wirtschaftskunde und diskutieren diese.		
<b>b.</b>	<b>VU Aktuelle Ansätze und Forschungsthemen für den GW-Unterricht</b> In dieser Lehrveranstaltung setzen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aktiv mit aktuellen fachdidaktischen Ansätzen und Forschungsthemen auseinander. Vor diesem Hintergrund entwickeln sie selbstständig Beispiele für schülerinnen- und schüleradäquate Lehr- und Lernprozesse im Fach Geographie und Wirtschaftskunde und diskutieren diese.	3	2,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden der fachdidaktischen Analyse von Unterricht, kennen wissenschaftliche Ansätze und Forschungsthemen der Fachdidaktik und entwickeln Kompetenzen zur selbstständigen Unterrichtsplanung und -gestaltung. Dabei werden die individuellen Lebenssituationen und subjektiven Präkonzepte der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2			

<b>5.</b>	<b>Pflichtmodul: Proseminare in Geographie und Fachdidaktik</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>PS Humangeographie</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Humangeographie wird die schriftliche (Proseminararbeit) und mündliche (Proseminarvortrag) Argumentation geübt.	2	2,5
<b>b.</b>	<b>PS Physische Geographie</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Physischen Geographie wird die schriftliche (Proseminararbeit) und mündliche (Proseminarvortrag) Argumentation geübt.	2	2,5
<b>c.</b>	<b>PS Fachdidaktik</b> Die Teilnehmer/innen verknüpfen Fachinhalte der Geographie und Wirtschaftskunde mit fachwissenschaftlichen/fachdidaktischen Theorien und leiten daraus Vorschläge für Schülerinnen- und Schüler-orientierte alltags-taugliche und zukunftsorientierte Lernprozesse ab. Sie präsentieren und reflektieren die Ergebnisse ihrer Arbeit im interaktiven Plenum und verfassen eine schriftliche Arbeit.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können allgemein-geographische sowie fachdidaktische Theorien, Methoden, Ansätze und Problemstellungen aus dem aktuellen Forschungsstand entwickeln. Sie beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und können sich wissenschaftstheoretisch positionieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2			

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Vertiefung 1</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Spezialthemen 1</b>	2	2,5

	Diese Vorlesung diskutiert neue Erkenntnisse und Darstellungen aus dem Bereich der Allgemeinen und Regionalen Geographie.		
<b>b.</b>	<b>VO Vertiefende Themen zur Betriebswirtschaft</b> Aufbauend auf die grundlegende Einführung (aus Modul 2) werden hier für den Schulunterricht relevante Spezialthemen vorgestellt.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen Geographie und Mikroökonomie. Das Modul führt die Absolventen und Absolventinnen zum jeweiligen State-of-the-Art.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2			

7.	<b>Pflichtmodul: Kartographische Darstellungsformen</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Grundlagen der Kartographie</b> Neben geodätischem Basiswissen werden Grundlagen der topographischen und thematischen Kartographie sowie die Voraussetzungen für eine weiterführende GIS-orientierte Kartographie vermittelt.	1	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Übungen zur Kartographie</b> Kartographische Grundkenntnisse werden hinsichtlich der grundlegenden Kompetenzen (Kartographische Darstellungsformen auswerten, erstellen und bewerten) geübt und erweitert. Die Einbeziehung zeitgemäßer digitaler Präsentationsformen erweitert die praktische Anwendung.	2	2,5
<b>c.</b>	<b>VU Fachdidaktik 5: Kartographie und GIS im GW-Unterricht</b> In dieser Lehrveranstaltung werden kartographische Anwendungen und Geographische Informationssysteme unter fachdidaktischer Perspektive betrachtet und hieraus Beispiele für die Unterrichtspraxis entwickelt und diskutiert. Es wird Wert darauf gelegt, diese Beispiele aus fachwissenschaftlichen Theorieperspektiven zu verstehen und ihre jeweiligen fachdidaktischen und technischen Grenzen zu thematisieren.	3	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Kartographie und von Geographischen Informationssystemen, können Karten und kartographische Darstellungsformen kritisch interpretieren und gestalten, und sie verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse ihrer Anwendung in der Unterrichtspraxis.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> für die Übungen zur Kartographie (UE2) und für die Fachdidaktik 5 (VU3) positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2			

8.	<b>Pflichtmodul: Vertiefung 2 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Spezialthemen 2: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung</b> Diese Vorlesung diskutiert neue Erkenntnisse zu den „Grand Challenges“ des 21. Jahrhunderts und damit verbundenen Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung.	2	2,5
<b>b.</b>	<b>VU Wirtschaftskundliche Übungen zur BNE</b>	2	2,5

	Diese Lehrveranstaltung diskutiert betriebs- und volkswirtschaftliche Themenkreise unter der Perspektive von BNE. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen entwickeln selbstständig fall- und fragebezogene Unterrichtsbeispiele und reflektieren diese kritisch.		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über zukünftige Herausforderungen und Strategien nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus bauen sie ihre Kompetenzen zur Vermittlung von Konzepten der BNE im Schulunterricht aus.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss der Pflichtmodule 1 und 2		

9.	<b>Pflichtmodul: Regionalgeographie und Unterricht</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>EU Regionalgeographische Exkursion</b> Die Exkursion führt in ausgewählte Großräume, in denen die vielfältigen Erscheinungen der Mensch-Umwelt-Interaktion und ihre Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung beispielhaft vor Ort diskutiert werden.	4	5
b.	<b>SE Fachdidaktik</b> In diesem Seminar verknüpfen die Studierenden selbstständig Fachinhalte der (regionalen) Geographie und Wirtschaftskunde mit fachwissenschaftlichen/fachdidaktischen Theorien sowie Konzepten zur BNE und leiten daraus Vorschläge für die Unterrichtspraxis (z.B. Exkursionsdidaktik) ab. Sie präsentieren und reflektieren die Ergebnisse ihrer Arbeit im interaktiven Plenum und verfassen eine schriftliche Seminararbeit.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können in unbekanntem Regionen Landschaftsformen, Raumstrukturen, raumprägende Prozesse und Wirkungsgefüge im Mensch-Umwelt-Verbund erkennen, das Landschaftspotential für Nutzungen für unterschiedliche Wirtschaftsziele einschätzen, Regionalisierungen vornehmen, räumliche Probleme identifizieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. Ferner erwerben sie kritisches Reflexionsvermögen hinsichtlich regionalgeographischer Darstellungen in Wissenschaft und Schule sowie Grundlagen zu einem Vermittlungsverfahren von Natur- und Kulturlandschaft.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss von Pflichtmodul 5		

10.	<b>Pflichtmodul: Vertiefung 3</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VO Spezialthemen 3</b> Diese Vorlesung diskutiert neue Erkenntnisse bzw. Darstellungen aus dem Bereich der Allgemeinen und Regionalen Geographie.	2	2,5
b.	<b>SE Allgemeine Geographie</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Allgemeinen Geographie wird die schriftliche (Seminararbeit), mündliche (Seminarvortrag) und diskursive (Vortragsdiskussion) Ausdrucksfähigkeit und Argumentation geübt.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b>		

	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Regionalen Geographie. Darüber hinaus können sie allgemein geographische Modelle, Methoden, Ansätze und Problemstellungen aus dem aktuellen Forschungsstand diskursiv entwickeln und erwerben die Fertigkeit diese kritisch zu hinterfragen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss von Pflichtmodul 5

11.	<b>Pflichtmodul: Fachpraktikum</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>PR Fachpraktikum</b> In diesem Fachpraktikum stellen die Studierenden die im Laufe ihres Bachelorstudiums erworbenen Kompetenzen in der Unterrichtsrealität und in Kooperation mit Fachlehrern und Fachlehrerinnen sowie Fachdidaktikern und Fachdidaktikerinnen unter Beweis. Dies umfasst die eigenständige Planung, Durchführung und Evaluation von Schulunterricht in GW (z.B. einzelne Schulstunden, mehrstündige Unterrichtseinheiten oder Teilnahme an Projekten) sowie eine begleitende Lehrveranstaltung zur Reflexion des Praktikums. Somit wird ein Teil des Praktikums an der Schule absolviert.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventen und Absolventinnen operationalisieren ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kompetenzen in der Fachwissenschaft und Fachdidaktik zur Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen in der Unterrichtspraxis sowie zur fachdidaktischen Reflexion.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss von Pflichtmodul 5		

12.	<b>Pflichtmodul: Regionalgeographie</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Regionale Geographie Österreichs und der Ostalpen</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über theoretische Zugänge und methodische Ansätze im Bereich der Regionalen Geographie und stellt in problemorientierter Form konkrete Raumtypen in den Ostalpen hinsichtlich der geographischen Strukturen und der Prozesse des räumlichen Wandels vor.	2	2,5
b.	<b>EU Exkursion zur Regionalen Geographie Österreichs und der Ostalpen</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über regionale Ausprägungen des Mensch-Umwelt-Systems im Ostalpenraum.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu typischen Strukturen und Prozessen in einer raumdifferenzierenden Perspektive und können regional angepasste Lösungsansätze räumlicher Problemstellungen beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss von Pflichtmodul 5		

13.	<b>Pflichtmodul: Bachelorarbeit</b>	SSt	ECTS-AP
-----	-------------------------------------	-----	---------

<b>a.</b>	<b>SE Seminar mit Bachelorarbeit</b> Weitere Vertiefung fachspezifischer und fachdidaktischer Kenntnisse, erste Anwendung wissenschaftlicher Qualifikationen, Auseinandersetzung mit Forschungs-kontroversen, Verfassen der Bachelorarbeit, Vorstellung der Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminarvortrags.	1	7,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Verarbeiten und Kontextualisierung von Informationen (Forschungsliteratur, Statistiken, Karten bzw. auch Eigenerhebungen) nach fachwissenschaftlichen Regeln; Fertigkeiten im Verfassen geographischer Abhandlungen (im Formulieren, Begründen und Verteidigen von Argumenten) anhand eines ausgewählten Themas aus den verschiedenen geographischen Teildisziplinen bzw. unter Zugrundelegung eines geographisch-integrativen Ansatzes; Präsentation des neu erworbenen Wissens.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiver Abschluss von Modul 5			